

Basic Information

Inventory number	SMBS_1709-0017-00
Old inventory number	Vw 1.1-61/8; A III c 410
Location	Städtisches Museum Braunschweig
Object name	Figur
Indigenous name	mu po; ma poe; mꞑpô
Place where collected	Afrika, Kamerun, Region West, "Bamunkung" heute Bamougoum (?)
Materials	Zahn (Elefant)
Dimensions	H: 9,3 cm
Parts	Einzelteil
Technology	Not assigned
Year of manufacture	vor 1902
Associated people and institutions	Kurt Strümpell
Bundle	1. Konvolut Strümpell
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	No attribution
Description	Weibliche Geschlechtsmerkmale, Durchbohrung im Nacken, Öffnung im Scheitelbereich. Frühere Recherche E. Haase (Kuratorin für Ethnologie am SMBS bis 2019): Solche Figuren konnten zum Besitz einer Geheimgesellschaft wie der Ku'ngang-Gesellschaft gehören. "Krankheiten, Tod und Unglück anderer Art werden nach Vorstellung der Menschen im Kameruner Grasland durch Hexen verursacht. Vor dieser allgegenwärtigen Gefahr versucht man sich durch das Mitführen von magischen Figuren zu schützen. Bei Maskentänzen wurden solche Amulette auch von den Bundmitgliedern getragen." (Literatur Harter?) Bezeichnung "mupo" anhand von Literatur Lintig/Harter. Prof. A. Gouaffo 2021: In der Bamougoum-Sprache heißt mꞑpô "Mutter von Kindern" und stand in Zusammenhang mit Fruchtbarkeitsritualen. Nach Richard Tsogang Fossi 2020 kann es sich auch um ein persönliches Schutzamulett gehandelt haben.

Documentation

Year of arrival in the current collection	1902
Type of acquisition	als Schenkung
Acquired	Kurt Strümpell
Provenance	Comments Auf der Karteikarte ist "Bamunkung" notiert. Heute gibt es keinen Ort mit diesem Namen. Möglicherweise handelt es sich dabei um den heutigen Ort Bamougoum. Ethnische, linguistische Zuschreibungen und Ortsnamen wurden in der Dokumentation zum Teil synonym verwendet, was die heutige geografische Zuordnung erschwert. In Bamougoum wird Ngemba gesprochen, während das Bamougoum v.a. zwischen den Flüssen Mbam und Noun verbreitet ist. Verglichen mit der heutigen Karte kann es sich beim damaligen "Bamunkung" auch um das heutige Bamougong oder Bamendjinda handeln.
Editor's initials	IB AH
Transcript of index card	Beschreibung auf der alten Karteikarte: "Bamunkung. Elfenbeinfigürchen. [...], Amulett, am Halse getragen"
Year of most recent editing	2021
Month of most recent editing	02
Day of most recent editing	26
Status	Provenienz in Bearbeitung

Additional Information

PDF index card

[PDF](#)

Related literature

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Veröffentlicht in: „TABU?! : verborgene Kräfte – geheimes Wissen ; [.. erscheint anlässlich der Landesausstellung 2012 der Ethnologischen Sammlungen Niedersachsens .. im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover, 28. September 2012 – 7. April 2013]“. Imhof, Petersberg, 2012.; Literatur in Zusammenhang: B. von Lintig, „Die bildende Kunst der Bangwa : Werkstatt-Traditionen und Künstlerhandschriften“. Akad. Verl., München, 1994.

Object URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/smbs_1709-0017-00/